



MAECENATA NOTIZEN

AUSGABE II/2018

August 2018

EDITORIAL.....	1
AUS DER STIFTUNG.....	2
VERANSTALTUNGEN.....	3
PUBLIKATIONEN.....	5

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Grundstein ist gelegt – gemeinsam mit der Maecenata Stiftung haben drei große und anerkannte zivilgesellschaftliche Organisationen der Humanitären Hilfe, Ärzte ohne Grenzen, Caritas international und die Diakonie Katastrophenhilfe das Centre for Humanitarian Action als Programm der Stiftung gegründet!

Der Bedarf nach einem Zentrum für Humanitäre Hilfe in Deutschland ist groß. Hörbare, unabhängige und praxisrelevante Beiträge zum Stand und den aktuellen Herausforderungen der Humanitären Hilfe gab es aus dem deutschsprachigen Raum bisher leider nur sehr wenige. Und das obwohl Akteure aus Deutschland in der Humanitären Hilfe seit Jahrzehnten professionelle Arbeit leisten, und sich die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten Mittel zwischen 2005 und 2019 von etwa 50 Millionen auf 1,5 Milliarden EUR pro Jahr verdreissigfach haben.

Es freut mich besonders, dass es gelungen ist, uns gegenseitig davon zu überzeugen, diese vielleicht erste einmal ungewöhnlich wirkende Partnerschaft einzugehen. Das gerade auch aus den folgenden zwei Gründen. Die Humanitäre Hilfe ist hungrig nach neuen Perspektiven und offen für neue Brückenschläge und Kooperationen. Wir spüren, dass viel Potential zur Verbesserung der Arbeit darin liegen kann, wenn wir bestehenden Ansätze und Herangehensweisen hinterfragen, verändern und bereichern. Außerdem spüren wir den *shrinking space* für die Zivilgesellschaft zunehmend auch in der Humanitären Hilfe. Gerade lokale Partnerorganisationen in den Krisenländern sind Gewalt, Bedrohung und gezielter Repression ausgesetzt, weil sie für Menschen in Not Schutz und Unterstützung leisten wollen. Aber auch wir als internationale Akteure spüren politischen Gegenwind, obwohl wir uns im Einsatz für universelle Menschenwürde politischer Neutralität und Unabhängigkeit verpflichtet fühlen.

Kurz – in der Kooperationspartnerschaft für das Centre for Humanitarian Action verbinden sich hohe fachliche Expertise mit unterschiedlichen Perspektiven, Dynamiken und Netzwerken. Uns eint das starke Bekenntnis zur Zivilgesellschaft, der Wunsch neue Impulse zu setzen und der Mut, über die nächsten drei Jahre etwas Neues gemeinsam auszuprobieren.

Mit herzlichen Grüßen
Christian Huber

Referent für Humanitäre Hilfe
Diakonie Katastrophenhilfe

Gründung des Centre for Humanitarian Action (CHA)

Der Umfang der humanitären Hilfe aus Deutschland hat sich in den vergangenen Jahren vervielfacht. Zugleich ist die Umsetzung gemäß den humanitären Prinzipien der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität sehr anspruchsvoll, zumal ein Großteil der Hilfe im Kontext gewaltsam ausgetragener Konflikte stattfindet. Gemeinsam mit Ärzten ohne Grenzen/Médecins sans Frontières, Caritas international und der Diakonie Katastrophenhilfe baut die Maecenata Stiftung deshalb das Centre for Humanitarian Action (CHA) – Zentrum Humanitäre Hilfe auf. Das CHA ist als nicht rechtsfähige Einrichtung der Maecenata Stiftung konzipiert und dient der Analyse, Debatte und Vermittlung der humanitären Hilfe. Das CHA soll sich als eigenständiger Akteur etablieren und wesentliche Beiträge zur humanitären Analyse, Debatte und Vermittlung prinzipienorientierter humanitärer Aktion in Deutschland leisten. Es soll Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis sowie zwischen der deutschen und der internationalen Diskussion schlagen und das etablierte humanitäre System in Deutschland stärken. Das CHA hat einen eigenen Programmbeirat, dem ein Vorstandsmitglied der Stiftung sowie Vertreter der drei genannten Verbände sowie in Zukunft weitere Verbandsvertreter angehören. Die Gründung fand am 2. Juli 2018 mit einer kleinen Feierstunde statt. In Kürze wird das CHA einen eigenen Internetauftritt bekommen.

[>>mehr Informationen](#)

Neue Bibliotheksbrochure

Die zurzeit rund 15.000 Medieneinheiten umfassende Maecenata Bibliothek ist die größte transdisziplinäre Fachbibliothek zu den Themen Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen im deutschsprachigen Raum. Sie steht der Öffentlichkeit in Freihandaufstellung zur Verfügung. Die Nutzerinnen und Nutzer kommen vor allem aus Hochschulen, Politik, Medien und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Für eine bessere Übersicht der Themen, sowie einer allgemeinen Handreichung haben wir Ende vergangenen Monats eine neue Broschüre erstellt. In ihr finden Sie eine kurze Einführung zu unserer Bibliothek, die Benutzerordnung sowie die Aufstellungssystematik und einen Überblick über die Online-Kataloge, mit denen Sie Zugang zur Maecenata Bibliothek finden.

[>>zur neuen Bibliotheksbrochure](#)

Neuerwerbungen Maecenata Bibliothek 2/2018

Dieser Link führt zu 250 Neuerwerbungen aus den Monaten Mai bis August. [>>zu den aktuellen Neuerwerbungen der Bibliothek \(PDF\) 2/2018](#). Es sind u.a. Medieneinheiten zu den Themen Religion und Zivilgesellschaft, Geflüchtete und Ehrenamtliche Tätigkeit, Digitalisierung und Zivilgesellschaft, oder Zukunft der Zivilgesellschaft. In den letzten Monaten haben wir die Bibliothek auch mit mehreren internationalen Standardhandbüchern zu den Sammelbereichen Zivilgesellschaft, Ehrenamtliche Tätigkeit, Philanthropie und humanitäre Hilfe bereichert. In der Maecenata Bibliothek gibt es 286 Handbücher. Zählt man die darin enthaltenen, ausgewählten und katalogisierten Einzelbeiträge mit, ergibt dies 407 bibliographische Nachweise. Der Bibliothekar der Maecenata Bibliothek, Bernhard Matzak, hält für die Überblicksrecherche, oder die Verfeinerung der Suche eine kleine Anleitung bereit. bm@maecenata.eu

Maecenata Bibliothek ist jetzt Citavi-Bibliothek

Die Maecenata Bibliothek ist jetzt in das 4800 Datenbanken und Kataloge umfassende Angebot des Literaturverwaltungsprogramms Citavi aufgenommen worden. Nutzer und Lizenzinhaber von Citavi recherchieren aus Citavi nach Bibliotheken, Literatur und Informationen, um die Daten für ihre Arbeit und Bibliographien zu nutzen. Voraussetzung dafür war die Beantragung und Zuweisung des Bibliothekssiegels ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organisations). Die Maecenata Bibliothek ist damit bei der Deutschen ISIL-Agentur und Siegelstelle (Website bei der Staatsbibliothek zu Berlin) genannt, beschrieben und lokalisiert. Auf die Homepage der Bibliothek und auf den Online-Katalog (OPAC) wird verlinkt.

Interview mit Dr. Rupert Graf Strachwitz im Podcast

Im Podcast von Beyond Philanthropy sprechen Dr. Rupert Graf Strachwitz und Michael Alberg-Seberich über Unterschiede zwischen us-amerikanischer und europäischer Philantropie, ihre Engagement für die Diaspora-Philantropie, sowie aktuelle Herausforderungen für die Philantropie und Zivilgesellschaft. Hier finden Sie den Podcast in englischer Sprache unter dem Titel *What are the challenges for philanthropy and civil society?*

[>>hier](#)

Veranstaltungsrückblick und -berichte

22. März 2018, Colloquium: *Der Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Folgen für die Zivilgesellschaft*

Die FATF (Financial Action Task Force) gibt Empfehlungen (Recommendations) zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und evaluiert alle Mitgliedsländer regelmäßig nach den Umsetzungsstandards dieser Empfehlungen. Schlechte Ergebnisse können z.B. zu einer Abwertung der Kreditwürdigkeit von Ländern führen und haben so direkten Einfluss auf deren wirtschaftliche Entwicklung. Es handelt sich also um eine mächtige Organisation, die weitgehend unbeobachtet von der breiten Öffentlichkeit agiert. Ein Aspekt der FATF-Empfehlungen (zum Thema Terrorismusfinanzierung) bezieht sich direkt auf Non-Profit-Organisationen – andere Empfehlungen betreffen den Sektor indirekt (z.B. Regularien für den internationalen Geldtransfer für Banken). Um diese Thematik auch in Deutschland stärker ins Bewusstsein zu rücken, trafen sich am 22. März verschiedene Experten und Expertinnen der Zivilgesellschaft zu einem Colloquium im Institut. Der Geschäftsführer der Stiftung, Christian Schreier, der auch im Rahmen des Colloquiums referierte, ist Mitglied der International Expert Group on FATF, eine Arbeitsgruppe der Global NPO Coalition on FATF. Informationen unter <http://fatfplatform.org/>

Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter

>> www.Fuchsbriefe.de

>> [Kurzbericht in der npoR Heft 3/2018](#)

16. Mai 2018, Nürnberg: *Die Stiftung als Unternehmung und Investor auf dem Deutschen Stiftungstag 2018*

Basierend auf den Ergebnissen des Workshops *Die Stiftung als Unternehmung und Investor* vom Januar 2018 wurden auf dem Deutschen Stiftungstag 2018 in Nürnberg in einer moderierten Diskussion die Bandbreite von Stiftungshandeln aufgeklärt und diskutiert. Diskutanten waren Michael Alberg-Seberich, Felix Oldenburg und Dr. Rupert Graf Strachwitz.

19. Juni 2018, Berlin: *Forum ONE Heritage. Heritage and Society in the Euro-Mediterranean Community.*

Im Rahmen des Europäischen Jahres des kulturellen Erbes 2018 und des European Heritage Summit (Berlin, 19. – 24. Juni 2018) führte die Maecenata Stiftung, München, ein eintägiges Forum in der bayerischen Vertretung in Berlin durch. Das Forum baute auf den Erfahrungen und Ergebnissen von drei Konferenzen auf, die die Stiftung in den Jahren 2013, 2015 und 2017 zum Thema Europe and The Mediterranean: Talking, Learning, Working, and Living Together durchgeführt hatte (Ergebnisse veröffentlicht in der Schriftenreihe Europa Bottom Up Nr. 11, 12, 17, 18, 19). Insbesondere die letzte Konferenz (im April 2017 in Heraklion/Kreta) befaßte sich mit dem gemeinsamen kulturellen Erbe des gesamten Mittelmeerraumes und Europas. Ziel des Forums war es, auf die Verantwortung Europas für das gemeinsame kulturelle Erbe Europas und des Mittelmeerraumes aufmerksam zu machen. Darüber wurde in drei aufeinander folgenden Sektionen auf Podien und mit den Teilnehmern zu folgenden Themen diskutiert: 1. Our Common Heritage, 2. The West-Eastern Divan und 3. The Transfer of Images.

>>[zur Berichterstattung](#)

>>[zu den Fotos der Veranstaltung](#)

2. Juli 2018, Colloquium: *Die Sustainable Development Goals in der Arbeit der Maecenata Stiftung*

Auf Einladung der Maecenata Stiftung fand am Montag den 02. Juni 2018 ein Colloquium zum Thema *Die Sustainable Development Goals in der Arbeit der Maecenata Stiftung* statt. Ziel war es, in entspannter Atmosphäre und ergebnisoffen mit Expertinnen und Experten darüber zu diskutieren, wie die Sustainable Development Goals Eingang in das Stiftungshandeln der Maecenata finden können. Hintergrund für die verstärkte Beschäftigung der Stiftung mit den SDGs war die Anregung des Stiftungsratsmitglieds Stephanie Wahl, diese in die Leitlinien der Stiftung aufzunehmen. Im Laufe der Diskussion wurde deutlich, dass es dabei für den laufenden Stiftungsbetrieb nötig ist, eigene Kompetenzen zu identifizieren und eine Unterscheidung zwischen Forschungsbedarfen zu den SDGs und ihrer operativen Umsetzung im täglichen Betrieb vorzunehmen. Die Maecenata Stiftung könne in ihrer internationalen Ausrichtung und ihrem Fokus auf die MENA Region hier ebenso einen Beitrag leisten, wie mittels fortlaufender Awareness-Bildung bei den Aspekten Partizipation, Bürgerbeteiligung, Empowerment und Schutz der Zivilgesellschaft, welche sich bereits im Zentrum der Maecenata Aktivitäten befinden.

Kommende Veranstaltungen

Buchvorstellung: Unparteilichkeit in der humanitären Hilfe

Herausgegeben von Martin Quack im Auftrag von Ärzte ohne Grenzen, Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe

Das Prinzip der Unparteilichkeit macht den Kern der humanitären Hilfe aus: Sie soll allein nach dem Maß der Not geleistet werden. Aber wie könne humanitäre Hilfsorganisationen dies in eskalierenden Konflikten leisten? Gilt das Prinzip angesichts „vergessener Krisen“ auch im globalen Maßstab? Und wie hängen Unparteilichkeit und die immer wichtigere Rolle lokaler Akteure zusammen? Diesen Fragen gehen die Autorinnen aus Wissenschaft und Praxis, aus dem In- und Ausland nach. Im Gründungsjahr des Centre for Humanitarian Action (CHA) als Programm der Maecenata Stiftung in Berlin freuen wir uns, diese Fragen mit Ihnen zu diskutieren.

5. Oktober 2018, 8 - 9 Uhr, Ulrichs - Café, Küche & Kultur, Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 11, 10787 Berlin

Intensivseminar Zivilgesellschaft

Was ist Zivilgesellschaft? Seit Beginn der Flüchtlingskrise vor einem Jahr ist sie plötzlich in aller Munde. Ohne Zivilgesellschaft, so sagen auch die Medien, wäre Frau Merkels „Wir schaffen das!“ ins Leere gegangen. Aber was steckt dahinter? Wer gehört dazu? Wer nicht? Was kann sie? Was kann sie nicht? Was ist ihre Aufgabe in einer modernen Gesellschaft? Das Seminar vermittelt einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis der Zivilgesellschaft. Themen sind u.a. Daten und Fakten, das Verhältnis zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Markt, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung, der zivilgesellschaftliche Mehrwert die Zivilgesellschaft weltweit.

8. Oktober 2018:

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Zivilgesellschaft_08_10_2018.pdf

Intensivseminar Stiftungswesen

Selbst für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Stiftungen stellt das Stiftungswesen an sich oftmals eine ‚black box‘ dar. Die Maecenata Stiftung bietet in einem eintägigen Intensivseminar einen fundierten Einblick in Theorie und Praxis des Stiftungswesens. Thematisiert werden Geschichte, Recht, Empirie, Stiftungspolitik und Governance sowie Gestaltungsmöglichkeiten, Funktionen und Ziele, Eigensinn und Wirkung des Stiftungswesens.

10. Dezember 2018:

http://www.maecenata.eu/images/Ausschreibung_Intensivseminar_Stiftungswesen_10_12_2018.pdf

Die Seminare werden geleitet von Dr. Rupert Graf Strachwitz, Vorstand der Maecenata Stiftung und langjährig erfahren in der Praxis und Erforschung des Stiftungswesens und der Zivilgesellschaft. Sondertermine für geschlossene Gruppen können vereinbart werden.

MAECENATA FORSCHUNGSCOLLEGIUM

In unserem Forschungscollegium haben Studierende aller Disziplinen, die ihre akademischen Abschlussarbeiten über zivilgesellschaftliche Themen schreiben, die Möglichkeit, mit Experten der Zivilgesellschaftsforschung zusammenzukommen, sich zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.

Der [Förderverein Zivilgesellschaftsforschung e.V.](#) unterstützt die Arbeit des Collegiums und gewährt mit der Forschungsarbeit des Monats Einblicke in die dort behandelten Themen.

Die kommenden Termine und Moderatoren:

26. Oktober 2018: Dr. Eckhard Priller

14. Dezember 2018: PD Dr. Ansgar Klein

Weitere Informationen: www.maecenata.eu/forschungscollegium

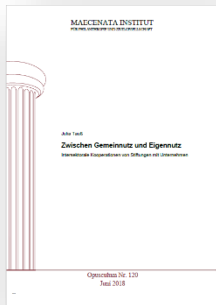
Aktuelle Informationen zum Veranstaltungsangebot und -verteiler

Weitere Informationen zu allen Maecenata-Veranstaltungen finden Sie hier:

www.veranstaltungen.maecenata.eu

Dort können Sie sich auch in unseren Verteiler eintragen, um künftig alle Informationen und Einladungen zu erhalten.

Neue Ausgaben in der Reihe OPUSCULA



Opusculum Nr. 120

Julia Tauß

Zwischen Gemeinnutz und Eigennutz: intersektorale Kooperationen von Stiftungen mit Unternehmen

<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/57620>

Opusculum Nr. 119

Benedikt Johannes Ott

Unternehmensbeteiligungen gemeinwohlorientierter Stiftungen in Deutschland

<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/57334>



Opusculum Nr. 118

Stephen Little, Annika Niebuhr, Daniel Priller, Philipp Stoll

Die Rolle der Zivilgesellschaft in internationalen Konflikten

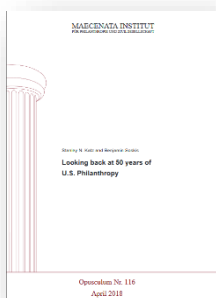
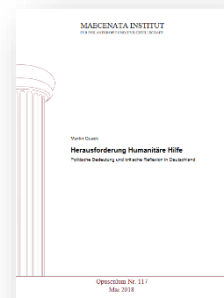
<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/57134>

Opusculum Nr. 117

Martin Quack

Herausforderung Humanitäre Hilfe. Politische Bedeutung und kritische Reflexion in Deutschland

<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/57390>



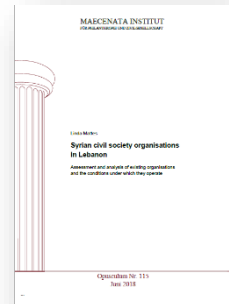
Opusculum Nr. 116

Benjamin Soskis, Stanley N. Katz

Looking back at 50 years of U.S. Philanthropy

<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/56900>

Opusculum Nr. 115
Linda Mattes
Syrian Civil Society Organisations in Lebanon: Assessment and Analysis of Existing Organisations and the Conditions under which they Operate
<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/57383>



Neue Ausgaben in der Reihe OBSERVATORIUM



Observatorium Nr. 24/2018 Policy
Josef Baumüller
Auswirkungen der CSR-Richtlinie bzw. des CSR-RUG auf Nonprofit-Organisationen in Deutschland
https://web.maecenata.eu/images/MO-24_Baumuller.pdf

Weitere Informationen zu allen Maecenata-Publikationen finden Sie hier:
www.publikationen.maecenata.eu

In unseren E-Paper-Verteiler können Sie sich hier eintragen:
<http://www.maecenata.eu/publikationen-institut/reihe-opuscula>

Neuerwerbungen der Maecenata Bibliothek. Hier gelangen Sie zu den aktuellen Neuerwerbungen:
[\(PDF\) der Bibliothek 2/2018](#)

Maecenata Stiftung	<p>Die Maecenata Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in München und einem Büro in Berlin. Sie wurde 2010 errichtet und vereint seit 2011 alle Maecenata-Aktivitäten unter ihrem Dach. Sie verwirklicht ihre satzungsgemäßen Zwecke durch fünf Hauptprogramme: Maecenata Institut, Transnational Giving, Europa Bottom-Up, Tocqueville Forum und Centre for Humanitarian Action.</p> <p>Weitere Informationen unter: www.maecenata.eu</p>
Maecenata Notizen	<p>Die Maecenata Notizen sind der Newsletter der Maecenata Stiftung. Der Newsletter erscheint dreimal pro Jahr. Frühere Ausgaben der Notizen finden Sie hier: www.notizen.maecenata.eu</p>
Abonnement	<p>Empfehlen Sie den Notizen-Maildienst gern an interessierte Personen weiter! Mit der Weiterleitungsfunktion Ihres E-Mail Programms erreichen Sie schon viele Kolleginnen und Kollegen und Interessierte.</p> <p>Falls Sie die Notizen künftig abonnieren oder nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich auf unserer Website www.notizen.maecenata.eu aus dem Verteiler ein- oder austragen.</p>
Impressum	<p>Herausgeberin: Maecenata Stiftung Oberföhringer Straße 18, D-81769 München Hauptstadtbüro: Rungestraße 17, D-10179 Berlin Tel: +49 30 28 38 79 09 Fax: +49 30 28 38 79 10</p> <p>E-Mail: mst@maecenata.eu Website: www.maecenata.eu</p> <p>Redaktion: Siri Hummel, Markus Edlefsen</p> <p>Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Die Vervielfältigung, Weiterleitung oder Speicherung von Teilen des Newsletters ist ohne Genehmigung des Herausgebers verboten. Die Einbettung des Newsletters in eine Onlinepräsenz (Webseite) ist nur in der Form gestattet, dass durch einen Hyperlink auf die Originalquelle unter www.maecenata.eu verwiesen wird. Die Einbettung in einen Frame der verweisenden Website ist nicht gestattet.</p> <p>Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt die Maecenata Stiftung keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.</p>